



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

Department für
Hygiene, Mikrobiologie und
Sozialmedizin

Sektion für Virologie

Univ.Prof. Dr. Dorothee von Laer
Dorothee.von-laer@i-med.ac.at

Tel. +43 512 9003 – 71710, -72711
Fax +43 512 9003 - 73705

12.04.2023

Influenza Viren

Nachdem während der Corona-Pandemie kaum Fälle von Infektionen mit Influenza Viren zu beobachten waren, ist dem allgemeinen Trend folgend, auch in Tirol ein Anstieg der Influenzafälle zu verzeichnen. Jedoch blieb die Anzahl der Influenzainfektionen deutlich unter dem Niveau vor der Corona-Pandemie. So registrierten wir zum Beispiel für die Saison 2017/18 insgesamt 398 Influenza Infektionen (165 A-Fälle und 233 mit Influenza-B-Viren), während bis Ende letzter Woche in dieser Saison im Gesamten 295 Influenza A und 30 Influenza B detektiert wurden. Die Zahlen beziehen sich ausschließlich auf PCR-Nachweise, die täglich bei uns durchgeführt werden.

Wie in einer schon länger laufenden Studie gemeinsam mit der Pädiatrie festgestellt wurde, scheinen gerade Rhinoviren in letzter Zeit mit schwerer verlaufender Klinik assoziiert zu sein, vor allem dann, wenn sie zusammen mit anderen viralen Erregern im Respirationstrakt detektiert werden. Hierbei sind vor allem Koinfektionen mit RSV, jedoch auch mit Adenoviren, Metapneumoviren oder Bocaviren zu nennen.

Daneben kann bei Kindern und vereinzelt auch bei Erwachsenen, die auf Grund schwer verlaufenden Infektionen des Respirationstrakts hospitalisiert werden müssen, das Rhinovirus auch als alleiniger Erreger festgestellt werden. Dies legt nahe, dass das Rhinovirus in seiner Pathogenität gelegentlich unterschätzt wird.

Für die Nachweise verschiedener Erreger des Respirationstrakts wird an unserem Institut eine Multiplex-PCR verwendet, die täglich durchgeführt wird, jedoch keine Kassenleistung darstellt. Im Gegensatz dazu werden die Kosten für die Multiplex-PCR von den Krankenhäusern übernommen.

Mit freundlichen Grüßen

Univ. Prof. Dr. Dorothee von Laer
(Direktorin der Sektion für Virologie)